



JAHRESABSCHLUSS

und Erläuterungsbericht

zum 31.12.2021

der

Handwerkskammer Osnabrück-
Emsland-Grafschaft Bentheim

Bramscher Str. 134 - 136

49088 Osnabrück



Inhaltsverzeichnis

Rechtliche Verhältnisse	03 – 04
Lagebericht	05 – 23
Bilanz	24 – 25
Erfolgsrechnung	26

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	49088 Osnabrück
Anschrift:	Bramscher Str. 134 - 136 49088 Osnabrück
Gründung am:	21. April 1900
Gegenstand des Unternehmens:	<ol style="list-style-type: none">1. Die Förderung der Gesamtinteressen des Handwerks, die Beratung der Handwerksbetriebe und Interessenvertretung dieser und deren Mitarbeiter/innen, sowie die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben für das Handwerk, insbesondere die Führung der Handwerksrolle und Verzeichnisse über die Handwerksfirmen und deren Inhaber oder Geschäftsführer, soweit sie unter die Handwerksordnung fallen.2. Die Berufsausbildung, insbesondere auch die Regelung überbetriebliche Ausbildung, Vorschriften hierfür zu erlassen und ihre Durchführung zu überwachen sowie die Lehrlingsrolle und ein Verzeichnis der Umschulungsverträge zu führen, die Berufsausbildung durch Beratung der Auszubildenden und Lehrlinge zu fördern und zu diesem Zweck Ausbildungsberater zu bestellen, Vorschriften für Prüfungen im Rahmen einer beruflichen Fortbildung oder Umschulung zu erlassen und Prüfungsausschüsse hierfür zu errichten, Umschulungen und die Berufsausbildung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen durchzuführen. Diese Grundsätze gelten auch für Fortbildungen aller Art, wie zum Beispiel Meistervorbereitungen und deren Prüfungen.
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft:	auf unbestimmte Zeit
Geschäftsführung:	Hauptgeschäftsführer ist Herr Sven Ruschhaupt.
Größenklasse:	Es handelt sich um eine mittelgroße Körperschaft.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Finanzstatuts der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in der Fassung vom 28. Mai 2019 aufgestellt worden. Die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung wurden beachtet.

Gemäß § 14 des Finanzstatuts erfolgt die Bilanzierung nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Die Aufstellung des Lageberichts für die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfolgt nach den Vorgaben des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Finanzstatuts. Über die Entwicklung und die Zukunftsperspektiven können auf den nachfolgenden Seiten umfassende Informationen über die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim entnommen werden:

1. Geschäftsverlauf

a. Entwicklung der Gesamtwirtschaft der Region

Für die Region Osnabrück, das Emsland und die Grafschaft Bentheim ist das Handwerk ein Wirtschaftsbereich von prägender Bedeutung. Es ist das solide Fundament einer mittelständisch geprägten Wirtschaftsstruktur, die sich dynamisch und zukunftsorientiert anpasst. Indem es klassische Handwerksmethoden mit neuester Technologie verbindet, ist das Handwerk ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region. Die Handwerkswirtschaft im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist in zentralen Indikatoren des Landesamtes prominent vertreten. So bescheinigen die Statistiker dem regionalen Handwerk eine überragende Bedeutung mit Spitzenwerten bei der Mitarbeiterzahl sowie einem herausragendem Umsatzwert im Vergleich aller niedersächsischen Kammerbezirke. Die Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2019 und wird vom Landesamt alle zwei Jahre veröffentlicht.

Unsere über 11.000 Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erwirtschafteten erneut fast ein Viertel des Gesamtumsatzes im Handwerk Niedersachsens. Mit mehr als 140.000 Euro Umsatz pro Mitarbeiter belegt der Kammerbezirk niedersachsenweit den Spitzenplatz. Das Emsland sticht mit einem Umsatzwert von 145.000 Euro pro Mitarbeiter hervor, gefolgt von der Grafschaft Bentheim mit 141.000 Euro. Dabei belegt die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bezüglich der Gesamt-Mitarbeiterzahl niedersachsenweit lediglich Platz drei der insgesamt sechs Handwerkskammern.

Mit 23 Beschäftigten pro Betrieb sticht die Stadt Osnabrück bezüglich der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl heraus. Das bedeutet Platz zwei in Niedersachsen hinter der Stadt Wolfsburg als Standort des VW-Konzerns. Das Emsland rangiert mit durchschnittlich 16 Beschäftigten direkt dahinter, gefolgt von der Grafschaft Bentheim mit durchschnittlich 15 Beschäftigten.

In den Betrieben im Kammerbezirk arbeiten nach Angaben des Landesamtes über 100.000 Menschen. Nur die Kammerbezirke Braunschweig-Lüneburg-Stade und Hannover haben mehr Beschäftigte im Handwerk vorzuweisen, allerdings auch bei deutlich mehr Betrieben. Hier zeigt sich die hohe Relevanz unserer Handwerksbetriebe für den regionalen Arbeitsmarkt und belegt eindrucksvoll die enorme Wirtschaftskraft des regionalen Handwerks.

Die Entwicklung des Betriebsbestandes im Kammerbezirk kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

Gesamtbestand

Bezirk	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021	Veränderung
Stadt Osnabrück	1.557	1.586	29
Landkreis Osnabrück	4.064	4.142	78
Grafschaft Bentheim	1.502	1.535	33
Landkreis Emsland	3.822	3.871	49
Gesamt	10.945	11.134	189

Zulassungspflichtige Handwerke

Bezirk	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021	Veränderung
Stadt Osnabrück	1.015	1.026	11
Landkreis Osnabrück	2.970	2.977	7
Grafschaft Bentheim	1.064	1.057	-7
Landkreis Emsland	2.784	2.803	19
Gesamt	7.833	7.863	30

Zulassungsfreie Handwerke

Bezirk	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021	Veränderung
Stadt Osnabrück	424	435	11
Landkreis Osnabrück	717	770	53
Grafschaft Bentheim	312	337	25
Landkreis Emsland	656	661	5
Gesamt	2.109	2.203	94

Handwerksähnliche Gewerbe

Bezirk	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021	Veränderung
Stadt Osnabrück	118	125	7
Landkreis Osnabrück	377	395	18
Grafschaft Bentheim	126	141	15
Landkreis Emsland	382	407	25
Gesamt	1.003	1.068	65

Aufgrund einer weiteren Änderung der Handwerksordnung wurden die Kosmetikerbetriebe vom Verzeichnis der Inhaber der handwerksähnlichen Gewerbebetriebe in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke überführt. Dies führt zu einer Veränderung der Anfangsbestände innerhalb der zulassungsfreien Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe im Vergleich zur Aufstellung des letzten Jahres, aber nicht zu einer Veränderung des Gesamtbestandes an Handwerksbetrieben im Vergleich zum Vorjahr.

Konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2021

Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zum Jahresabschluss 2021 machen deutlich, dass das Gesamthandwerk der Region die Auswirkungen der Corona-Pandemie in weiten Teilen gut gemeistert hat. So bewerten 65% der befragten Betriebe ihre Geschäftslage zum Jahresende 2021 als gut und 30% als befriedigend. Lediglich 5% beklagen zum Jahresende eine schlechte Geschäftslage. Verantwortlich für die positive Beurteilung der Geschäftslage im Gesamthandwerk sind vor allem die befragten Betriebe des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes. Schlechtere Bewertungen der aktuellen Geschäftslage kommen hingegen von den Betrieben der persönlichen Dienstleistungsgewerke. Insbesondere durch Kontaktbeschränkungen sowie die hohen Hygienestandards und Abstandregeln waren gerade diese Gewerke auch im Jahr 2021 stark von der Corona-Pandemie betroffen.

Blickt man auf die Entwicklung für die ersten Monate des Jahres 2022 geht die Mehrheit der Betriebe von einer gleichbleibenden (69%) bzw. besseren Geschäftsentwicklung (17%) aus. 14 % der befragten Betriebe rechnen mit einer Eintrübung der Geschäftsentwicklung. Als größte Herausforderung der befragten Betriebe gilt nach wie vor der Fachkräftemangel. Zudem macht die aktuelle Materialknappheit den Betrieben zu schaffen.

Insgesamt ist der Geschäftsklimaindex zum Jahresende des Berichtszeitraums im Vergleich zum Vorjahr um 6 Punkte auf 131 Punkte gestiegen.

b. Entwicklung der Beiträge, Gebühren, Entgelte:

Die Berechnungsgrundlagen des Handwerkskammerbeitrags (Grund- und Zusatzbeitrag) haben sich im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Beitragsberechnung knüpft an den drei Jahre zurückliegenden Gewerbeertrag an und ist insoweit variabel. Die Gebühren können aus der Gebührenordnung entnommen werden. Wesentliche Änderungen in den Entgelten liegen nicht vor. Die Schwankungen in den Einnahmen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sind und werden bei allen handelsrechtlichen-, ertragsteuerlichen- und Liquiditätsberechnungen berücksichtigt.

c. Schwerpunkte der Leistungen der HWK einschließlich wesentlicher Projekte:

Alle selbstständigen Handwerker und Inhaber handwerksähnlicher Betriebe sowie auch deren Gesellen und Lehrlinge in der Region sind Mitglieder der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Neben den hoheitlichen Aufgaben, wie Führung der Handwerksrolle und Überwachung einer geregelten Ausbildung, ist die Handwerkskammer vor allem Dienstleister und Servicezentrum des Handwerks. Sie hält ein vielfältiges Angebot an beruflichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit, beobachtet Wirtschaftsentwicklungen und Märkte und berät ihre Mitglieder in technischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Eine besondere Bedeutung kommt der handwerkspolitischen Interessenvertretung für das Gesamthandwerk in der Region zu.

Die Berufsbildungs- und Technologiezentren (BTZ) mit den Standorten in Osnabrück, Lingen, Meppen, Nordhorn und Papenburg bieten ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Grundlagenprogramm und Seminare mit aktuellen technischen und kaufmännischen Inhalten. Innovative Weiterbildungsmöglichkeiten halten sie auch in den Bereichen Umweltschutz, Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit vor. In modern ausgestatteten Seminarräumen finden IT-Lehrgänge zu allen wichtigen Softwarelösungen betrieblicher Aufgabenstellungen in Onlineformaten oder als Präsenzveranstaltungen statt. Nach Bedarf richten HWK oder BTZ auch spezielle Seminare für besondere Zielgruppen, wie einzelne Branchen, Innungen oder Betriebe ein.

Die Entwicklung von Projekten mit hohem Innovationscharakter und deren Durchführung ist ein wichtiger Leistungsbereich der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Ferner führt die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres Konjunkturumfragen bei den Mitgliedsbetrieben durch. Hinzu kommen ad-hoc-Umfragen zu aktuellen Themen (wie z.B. Corona, Ukraine-Krieg).

Eine Übersicht zu den Projekten und zur Aus- und Weiterbildung sowie zu Beratungen kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

Projektübersicht	Beginn	Ende
DigiBau	01.03.2018	28.02.2022
Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber (IHAFa)	01.11.2015	31.12.2022
Passgenaue Vermittlung	01.01.2015	31.12.2022
Betriebsberatung	01.01.2013	31.12.2022
Innovationsberatung	01.01.2013	31.12.2022
Nachfolge im Handwerk meistern!	01.11.2012	30.06.2022
Innovative Netzwerke – digitale Schnittstellen optimieren (INDIGO)	01.01.2019	30.09.2022
Ausbildungsbotschafter	01.03.2019	30.06.2022

Rangliste über die Top 10 der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse 2021

Männer	Lehr- verträge	Frauen	Lehr- verträge
Kraftfahrzeugmechatroniker	255	Friseurin	75
Elektroniker	263	Fachverk. im Lebensmittelhandwerk	57
Anlagenmechaniker SHK	235	Kauffrau für Büromanagement	58
Tischler	161	Malerin und Lackiererin	39
Metallbauer	134	Augenoptikerin	23
Maurer	131	Tischlerin	39
Land- u. Baumaschinenmechatroniker	94	Zahntechnikerin	25
Feinwerkmechaniker	60	Bäckerin	5
Maler und Lackierer	97	Konditorin	13
Zimmerer	62	Raumausstatterin	9

Durchgeführte Beratungen:

Kalenderjahr	Betriebswirtschaftliche Beratungen	Technische Beratungen	Personal- und Organisationsentwicklung
2010	462	61	
2011	428	66	
2012	358	48	21
2013	403	50	152
2014	435	66	87
2015	510	57	63
2016	511	74	128
2017	429	88	102
2018	389	87	107
2019	554	62	71
2020	573	55	36
2021	335	58	40

Im Jahr 2021 wurden zusätzlich 392 Beratungen im Themenfeld „Corona, Soforthilfeberatung“ durchgeführt.

	2017	2018	2019	2020	2021
Lehrgänge	2.201	2.244	2.249	2.168	2.291
Veränderung ggü. Vorjahr	2,9%	1,9%	2,3%	-3,6%	5,7%
Teilnehmer	25.445	20.020	19.789	17.234	18.950
Veränderung ggü. Vorjahr	-2,5%	-21,3%	-1,2%	-12,91%	10,0%
Teilnehmer-stunden	2.474.425	2.159.171	2.058.428	1.767.896	1.748.585
Veränderung ggü. Vorjahr	3,1%	-12,7%	-4,7%	-14,11%	-1,1%

davon Teilnehmerstunden im:

BTZ Osnabrück	1.213.523	1.053.690	1.079.065	923.196	978.198
Anteil an Gesamt-Teilnehmerstunden	49,0%	48,8%	52,4%	52,2%	55,9%
Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen GmbH, Lingen	1.038.143	929.338	773.862	648.415	582.644
Anteil an Gesamt-Teilnehmerstunden	42,0%	43,0%	37,6%	43,0%	33,3%
BTZ des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks GmbH	151.053	129.254	145.075	121.221	130.903
Anteil an Gesamt-Teilnehmerstunden	6,1%	6,0%	7,0%	6,9%	7,5%
Berufsbildungs- und Servicezentrum des Osnabrücker Handwerks GmbH	71.706	46.889	60.426	75.064	56.840
Anteil an Gesamt-Teilnehmerstunden	2,9%	2,9%	3,0%	4,2%	3,3%

d. Investitionstätigkeit wesentlicher Art:

Die wesentlichen Investitionen im Jahr 2021 erfolgten im Rahmen der Ausstattung für das BTZ Osnabrück sowie in digitale Medienkompetenzen.

Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2021 Investitionen in das Immaterielle Vermögen in Höhe von TEUR 0, Investitionen in Software in Höhe von TEUR 112, Investitionen Hardware TEUR 52, Maschinen und Geräte TEUR 283 und Investitionen in das übrige Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 197 sowie Investitionen in Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 290 Euro durchgeführt.

Die Buchwerte der einzelnen Wirtschaftsgüter und des gesamten Immateriellen- und des Sachanlagevermögens können aus dem Anlagenspiegel entnommen werden.

Die Abschreibungen basieren auf den allgemeingültigen Tabellen über die Nutzungsdauer von Wirtschaftsgütern. Die Abschreibungen betragen in 2021 TEUR 1.533 (Vorjahr TEUR 1.593).

e. Grundsätze Finanzmanagement:

Zu den Grundsätzen des Finanzmanagements zählt unter anderem die Erstellung eines Wirtschaftsplanes für das jeweilig nächste Wirtschaftsjahr und der damit im Zusammenhang erstellte mittelfristige Finanzplan über fünf Jahre, eine den gesetzlichen Vorgaben und dem Finanzstatut entsprechende, vollständige Buchführung sowie eine ebenso entsprechende Kostenrechnung. Es besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches unter anderem eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet.

f. Personal:

„Menschen sind der Motor und das Herz unserer Handwerkskammer. Gegenseitige Wertschätzung und Offenheit für Kritik und Anregungen bilden die Grundlagen unseres Handelns. Gemeinsam sind wir wirksam, arbeiten motiviert und leidenschaftlich an unseren Zielen.“¹

In der Handwerkskammer sind mit Stand vom 31. Dezember 2021 insgesamt 153 Mitarbeiter*innen beschäftigt, der Frauenanteil liegt bei 40,0 %. Am Standort Osnabrück sind 60 Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer 83 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Kompetentes, passendes Personal für die vielen individuellen Berufe in der Handwerkskammer zu finden, ist eine Herausforderung. Die Rahmenbedingungen der Personalpolitik innerhalb und außerhalb eines Unternehmens haben sich bereits in den neunziger Jahren geändert, die das Personalwesen dazu auffordern, ihre bisherigen Rollen und Strategien zu überdenken.

Die klassische Personalarbeit in der Handwerkskammer besteht heute nicht mehr nur aus der Mitarbeiterakquise, Personalakten führen und Gehälter abrechnen. Themen wie der demografische Wandel, der Fachkräftemangel, die Digitalisierung im Rahmen von Industrie 4.0., die Globalisierung, der technische Fortschritt und die schnell wandelnden Arbeitsbedingungen sind allgegenwärtig und haben Auswirkungen auf das gesamte Personalmanagement in der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer nimmt gegenüber ihren Mitgliedsbetrieben eine entsprechende Vorbildfunktion ein, denen wir auch im Bereich der Digitalisierung, Konnektivität und Mobilität gerecht werden möchten.

Mit der Bewerbermanagementsoftware BITE wurde bereits Mitte des Jahres 2018 eine neue digitale Lösung eingeführt, um sämtliche Bewerbungsprozesse auch für unsere Bewerber*innen zu vereinfachen. Nach der Einführung der neuen Zeiterfassungssoftware AIDA sowie dem Bewerbermanagementsystem BITE folgte im Januar 2020 mit der Einführung der digitalen Personalakte d3 die nächste Stufe der Digitalisierung. Ziel der Einführung der elektronischen Personalakte ist es, die Prozesse der Personaldatenverarbeitung zu vereinfachen, zu beschleunigen und zu optimieren und dadurch die Beschäftigtenzufriedenheit zu erhöhen. Der schnellere ortsunabhängige und zeitgleiche Zugriff soll den Verwaltungsaufwand mindern. Durch die schnellere und umfassendere Auskunftsfähigkeit gegenüber Beschäftigten und deren Vorgesetzten soll dem Dienstleistungsgedanken deutlich besser Rechnung

¹ aus dem Leitbild 1.0

getragen werden. Der Umsetzungsprozess wurde im Jahr 2021 fortgeführt und wird auch in Zukunft stetig verbessert.

Die Handwerkskammer hat im Rahmen einer Zertifizierung im Jahr 2020 bereits für das Jahr 2021 erneut das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ erhalten. Ausschlaggebend für die positive Bewertung ist vor allem die gute Balance von Beruf und Privatleben der Mitarbeiter*innen, die von der HWK maßgeblich gefördert wird.

In der Handwerkskammer bieten wir unseren Mitarbeiter*innen abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabenfelder an. Dabei spielt die systematische Bildung und Förderung unserer Mitarbeiter*innen im Rahmen eines Personalentwicklungskonzeptes eine gewichtige Rolle. Ein Bestandteil unseres Personalentwicklungskonzeptes beinhaltete bereits zum 1. Januar 2020 die Berufung und Beförderung einiger Verwaltungsmitarbeiter*innen zu Fachbereichsleiter*innen. Die Handwerkskammer steht für familienfreundliche Arbeitsbedingungen, Arbeits- und auch Gesundheitsschutz wird hier besonders groß geschrieben. Neben der tarifkonformen Vergütung, pünktlichen Gehaltszahlung sowie einer Jahressonderzahlung im November erhalten Mitarbeiter*innen eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Vermögenswirksame Leistungen (VL), Vergünstigungen für Kfz-Versicherungen und Rabatte auf Eventveranstaltungen.

Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden sämtliche Gesundheits- und Vorsorgeuntersuchungen den Mitarbeiter*innen mittels einer eigenen Betriebsärztin angeboten. Dies umfasst die jährliche Gripeschutzimpfung sowie im Kalenderjahr 2021 auch die Corona-Impfungen. Auch die Kosten für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille werden erstattet.

Flexibilisierung und Individualisierung sind die Schlagworte zur Mitarbeitergewinnung und -bindung. Diese gelten insbesondere im Bereich der Arbeitszeit. Die Handwerkskammer ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber.

Zu den bisherigen und folgenden Bereichen (g-j) sowie zu den Aktivitäten des abgelaufenen Wirtschaftsjahres und die Lage der Körperschaft des öffentlichen Rechts wird, wie jedes Jahr, ein ausführlicher Jahresbericht erstellt und veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Jahresberichtes (www.jahresbericht-hwk-osnabrueck.de) für 2021 wird am 31. März 2022 erfolgen. Ferner sind in den vorherigen Erläuterungen schon Angaben zu diesen Bereichen enthalten.

g. Zentrale Dienste

h. Handwerksrolle/Gewerberecht/Beitrag/Recht

i. Berufsbildung/Prüfungswesen

j. Berufsbildungs- und Technologie Zentrum

Das Berufsbildungs- und Technologie Zentrum Osnabrück versteht sich als Kompetenzzentrum in allen Fragestellungen der Berufsqualifizierung zum Nutzen der angeschlossenen Mitgliedsbetriebe der Region. Die Stärke des BTZ Osnabrück ist dessen Betriebsnähe.

Ein umfassendes und nachfrageorientiertes Bildungsangebot sichert die Qualifikation von Betriebseigentümern, Mitarbeitern, Lehrlingen und Arbeitssuchenden.

Das BTZ trägt mit seinen Bildungsangeboten entscheidend zum Erfolg der Menschen, Unternehmen und Organisationen in der Region bei.

Ob technische oder kaufmännische Lehrgänge, EDV, Informationstechnologie, Seminare zur Unternehmensführung oder Unterstützung zur Existenzgründung - das Profil ist topaktuell und zeigt sich in vielen zukunftsorientierten Bereichen. Die Qualitätsansprüche der Kunden sind dabei Leitlinien im kontinuierlichen Verbesserungsprozess und Qualitätsmaßstab im eigenen Handeln.

Zu den Kunden gehören Personen, Firmen und Organisationen, die die Dienstleistungen des BTZ in Anspruch nehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist Maßstab der Arbeit und Voraussetzung für eine gesunde wirtschaftliche Basis.

Das BTZ fühlt sich in folgenden Grundsätzen verpflichtet:

- Wir bieten mehr als Qualifizierung: Wir geben Impulse, Information und Beratung.
- Wir bieten bewährte und innovative Konzepte der beruflichen Bildung.
- Wir arbeiten in flexiblen, transparenten Strukturen und stellen uns Veränderungen.
- Wir nutzen unsere Potenziale und erweitern unsere Kompetenz, um gemeinsam mit unseren Kunden heute und morgen erfolgreich zu sein.
- Wir übernehmen Verantwortung – jeder Einzelne und im Team – für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Leistung.
- Wir kooperieren mit allen Akteuren der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes und vernetzen uns mit unseren Partnern.
- Wir schaffen ein sicheres Arbeitsumfeld und vermeiden Gefahren für Kunden und Mitarbeiter.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Qualitätspolitik liegt bei allen Mitarbeitern. Deren Qualifikation und regelmäßige Weiterbildung stellen sicher, dass sie diese Anforderungen erfüllen können.

Inhaltlich aktuelle und nachfrageorientierte, moderne Bildungsangebote, lassen in den nächsten Jahren insgesamt ein ausgeglichenes Ergebnis erwarten. Im Produktbereich der Lehrgänge ÜLU-Bau besteht eine strukturelle Unterfinanzierung durch das Land Niedersachsen, wodurch jährlich mehrere Hunderttausend Euro vom HWK-Haushalt dem BTZ-Haushalt zur Verfügung gestellt werden müssen. Kurzfristig muss aufgrund der Pandemie mit defizitären Ergebnissen gerechnet werden.

Schwerpunktmäßige Leistungen sind die überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen, die Meistervorbereitung und die Maßnahmen im Bereich SGB II/III. Das Projekt „Kompetenzzentrum Versorgungstechnik“ repräsentiert das BTZ in einem speziellen Fachbereich überregional und bundesweit als fachlichen Leuchtturm. Als weiteres wesentliches Projekt von Bedeutung konnte das Kompetenzzentrum Steuerungs-, Regelungs- und Messtechnik in Land- und Baumaschinen etabliert werden (kurz: KomZet LaMa) sowie um das Ende 2020 begonnene Projekt DiKonA.

Eine Teilübersicht über die verschiedenen Lehrgänge kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

Maßnahmen nach SGB II und SGB III / BTZ Osnabrück				
Lehrgänge	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgangsstunden	Teilnehmerstunden
Arbeitserprobungen	2	2	405	405
Gewerkepass	5	5	15	75
Qualifizierung Metall	0	0	0	0
Umschulung Fachkr.Konstr.-Metall	1	1	188	188
Umschulung Fachkr.Konstr.-Zersp.	2	2	2.021	2.021
Umschulung Feinwerkmechaniker	0	0	0	0
Umschulung SHK	2	4	2.115	2.115
Umschulung Friseure	2	4	2.036	6.236
Umschulung Tischler	0	0	0	0
Qualifizierung Metall	0	0	0	0
Anpassungsqualifizierung MaßArbeit	1	1	1.529	1.529
Projekt „Perspektive Heimat	5	46	1.976	11.666
Förderzentrum	2	204	1.976	194.922
Gesamt 2021	22	267	12.261	219.184
Gesamt 2020	21	175	13.796	223.712
Gesamt 2019	22	220	19.566	245.042



Berufliche Weiterbildung im BTZ Osnabrück				
Lehrgänge	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgangs- stunden	Teilnehmerstun- den
Neue Technologien				
AU-/AUK-Lehrgänge	33	107	529	1.916
Bauhauptgewerbe				
Steuerungstechnik-Seminare	1	12	9	108
Elektro-Seminare	4	30	39	285
Kfz-Technik-Seminare	1	11	9	99
Tischler-Seminare	2	9	62	204
Metall-Seminare	4	22	174	882
SHK-Seminare	3	25	156	1.808
Befähigte Personen zur Prüfung v. Leitern u. Tritten	0	0	0	0
Vorkurs Schiften	2	16	66	528
Gabelstapler	1	10	10	100
Richtige Baustellenabsicherung an Straßen	1	7	9	63
CAD	0	0	0	0
CNC	2	2	98	196
Zwischensumme	54	251	1.161	6.189
Kaufmännische Lehrgänge				
Kfm. Firmen- und Sonderschulungen	0	0	0	0
Ausbildung der Ausbilder -ADA- Gepr. Fachmann/-frau für kfm. Betriebsführung (HwO)	9	89	780	4.810
Gepr. Betriebswirt (HwO)	2	2	240	480
Gepr. Betriebswirt (HwO)	6	46	1.749	17.189
Kfm. Infoveranstaltungen und Fachtagungen	0	0	0	0
Mathe Grundlagen	2	18	48	432
Gepr. Fachwirt (HwO)	3	62	512	11.788
Digitalisierung	4	42	108	1.090
Ausbilderqualifizierung	0	0	0	0
Zwischensumme	26	259	3.437	35.789

Sonstige Weiterbildung				
Kommunikation	0	0	0	0
Recht	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0
Firmenschulung	3	11	198	646
Raumvermietungen	0	0	0	0
Zwischensumme	3	11	198	646
Gesamt 2021	83	521	4.796	42.624
Gesamt 2020	119	688	5.133	39.451
Gesamt 2019	105	953	5.044	37.116

k. Sonstige Vorgänge mit besonderer Bedeutung

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat im Juni 2018 das Nachbargrundstück „Becker“ erworben. Das Grundstück soll zur Kapazitätserweiterung des BTZ Osnabrück dienen. Die Planungen für den Neubau des Gebäudes sowie die Sanierung des Gebäudes E gehören mittelfristig zu den vorrangigen Zielen der Handwerkskammer. Eine Umsetzung ist für die kommenden 2-3 Jahre geplant. Des Weiteren konnten über geförderte Digitalisierungsprojekte TEUR 1.261 in die Ausstattung des Bildungszentrums investiert werden. Mit Beginn des Jahres 2021 konnte ein weiteres Digitalisierungsprojekt sowie der Zuschlag für ein weiteres Kompetenzzentrum entgegen genommen werden.

2. Lage der Handwerkskammer im abgelaufenen Geschäftsjahr:

a. Vermögenslage:

Die Vermögenslage kann aus den angeführten Bilanzpositionen entnommen werden:

	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
AKTIVSEITE				
A. Anlagevermögen	19.251.940,79	19.292.739,26	21.177.889,50	21.201.175,56
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	134.542,13	134.828,51	216.999,28	172.556,06
II. Sachanlagen	14.076.158,49	14.691.470,55	15.937.010,08	15.933.248,77
III. Finanzanlagen	5.041.240,17	4.465.440,20	5.023.880,14	5.095.370,73
B. Umlaufvermögen	9.796.248,72	8.631.275,64	7.647.711,89	6.804.329,20
I. Vorräte	0,00	0,00	8.691,04	0,00
II. Forderung und Vermögensgegenstände	2.656.966,26	2.129.232,14	1.583.835,00	2.014.982,53
III. Wertpapiere	3.691.889,32	3.586.279,16	3.666.425,19	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	3.447.393,14	2.915.764,34	2.392.333,26	4.789.346,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.578,67	52.266,67	71.203,15	86.491,87
SUMME AKTIVA	29.102.768,18	27.975.281,57	28.900.378,54	28.091.996,63

	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
PASSIVSEITE				
A. Eigenkapital	17.502.662,38	16.803.734,52	16.913.299,28	15.926.692,94
I. Festgesetztes Kapital	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97
II. Rücklagen	5.518.144,55	5.627.709,31	4.641.102,97	4.068.421,83
III. Bilanzgewinn/-verlust	698.927,86	-109.564,76	986.606,34	572.681,14
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	4.724.325,84	5.262.492,56	6.071.146,48	5.896.962,88
C. Rückstellungen	2.267.510,89	1.947.236,71	1.919.978,91	1.916.986,52
D. Verbindlichkeiten	3.717.386,63	3.135.078,30	3.339.919,23	3.453.322,30
E. Rechnungsabgrenzungsposten	890.882,44	826.739,48	656.334,64	898.031,99
SUMME PASSIVA	29.102.768,18	27.975.281,57	28.900.378,54	28.091.996,63

b. Finanzlage:

Die Lage entspricht nicht den Erwartungen und ist aus der Finanzrechnung mit Plan- und Ist-Zahlen 2021 zu entnehmen.

Plan-Ist-Vergleich und deren Erläuterungen

Soweit eine Überschreitung von über 10 % vorliegt, erfolgt eine erweiterte Erläuterung gem. den Vorgaben des Finanzstatuts:

	Plan in EUR	Ist in EUR	Veränderung in EUR	Veränderung in Prozent
1. Jahresbilanzergebnis	-90.600,00	698.927,86	789.527,86	871,45
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	713.000,00	1.474.041,49	761.041,49	106,74
16. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.051.600,00	-905.423,92	1.146.176,08	-55,87
19. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	695.700,00	68.621,39	-627.078,61	90,14

Das Jahresergebnis und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegen über dem Planansatz, da Veränderungen bei den Rückstellungen, den Forderungen und den Verbindlichkeiten erfolgt sind. Die Veränderungen bei den Forderungen und den Verbindlichkeiten werden bei Erstellung des Finanzplans nicht geplant.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weichen von den Planzahlen ab, da sich innerhalb des Jahres 2021 Verschiebungen bei den Investitionen ergeben haben und Investitionen in 2021 in einem geringeren Umfang durchgeführt wurden.

c. Ertragslage:

Die Ertragslage hat die Erwartungen des schwierigen pandemiebedingten Jahres übertreffen können und ist aus den folgenden Gruppen der Erfolgsrechnung mit Plan- und Ist-Zahlen zu entnehmen.

3. Erwartete Geschäftsentwicklung einschl. zukünftiger Risiken

Die Erträge verändern sich durch konjunkturelle Unwägbarkeiten, deren Parameter sich durch die Covid-19 -Pandemie in 2021 grundsätzlich verändert haben. Der Beitrag der Mitgliedsunternehmen basiert auf deren Gewerbeerträgen. Auch die Erlöse aus Zuwendungen für Bildungsmaßnahmen gehören hierzu, da diese abhängig sind von der Durchführung von Lehrgängen, der Anzahl der Teilnehmer und ob die Firmen klein und mittelständig (KMU) sind. Die Erlöse im Bildungszentrum entwickeln sich üblicherweise im Verhältnis der Teilnehmer. Die Sicherung und Steigerung der Teilnehmeranzahl ist Ziel der Handwerkskammer und soll durch Innovationen bzw. neue Dienstleistungen erfolgen.

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Betrieb gewerblicher Art besteht die Verpflichtung für bestimmte Bildungsmaßnahmen Aufzeichnungen oder Bücher zu führen und die entstehenden Gewinne der Körperschaftssteuer zu unterwerfen. Der Umfang der zu zahlenden Steuern kann für die zukünftigen Jahre nicht genau beziffert werden. Nach aktuellen Schätzungen wird weiterhin nur eine geringe Steuerbelastung für die kommenden Jahre erwartet. Für Folgejahre muss aufgrund der aktuellen Entwicklung mit einer Änderung der Auslastungszahlen gerechnet werden und somit auch mit veränderten Ergebnissen. Es liegen zwei Nichtveranlagungsbescheinigungen gem. Rundverfügung vom 8. Februar 2010 der Oberfinanzdirektion Niedersachsen für die Betriebe gewerblicher Art „Fort- und Weiterbildung“ und „Internat“ für die Jahre 2021 bis 2023 vor.

Die laufende Überprüfung der Risikosituation hat ergeben, dass im Berichtszeitraum für die derzeit zu erwartende Entwicklung weder den Fortbestand der Körperschaft gefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage bestanden haben. Durch die Umstellung auf die kaufmännische Buchführung (DOPPIK) und damit im Zusammenhang weiterentwickelte Kostenrechnung, ist die Grundlage für eine effiziente Steuerung der Handwerkskammer sowie auch die Risikobewertung (Frühbewertung) gegeben. Bis zur Corona-Krise ging die Handwerkskammer für die nahe Zukunft angesichts der bis dato konjunkturellen Lage von relativ konstanten Gewerbeerträgen und damit von entsprechenden Beitragserträgen aus. Im Verlauf des Jahre 2020 und 2021 zeigte sich ein überwiegender Teil der Mitgliedsbetriebe als relativ stabil und nur vereinzelte Gewerke waren von den wirtschaftlichen Folgen der Covid 19 -Pandemie in größerem Ausmaß betroffen.

Im Fall der Rezession, der Insolvenz von Betrieben und damit weiter sinkendem Mitgliederbestand werden aufgrund der nachgelagerten Beitragsveranlagung erst zwei bis drei Jahre später die Folgen spürbar werden. Obwohl bisher nur vereinzelt Anfragen an uns gestellt wurden, ist im Verlauf des Jahres 2022 mit Beitragsausfällen zu rechnen. Historisch betrachtet steigt in solchen Zeiten üblicherweise dann auch die Existenzgründung wieder. Infolge der gesetzlichen Beitragsfreistellung aus § 113 HwO wird auch dieser Effekt erst um drei Jahre verzögert zusätzliche Beiträge generieren. Parallel dazu besteht die Gefahr, dass der Bestand an Auszubildenden in der Lehrlingsrolle sinkt. Gleichzeitig steht die Handwerkskammer neben den Betrieben als Garant für eine qualitativ hochwertige Ausbildung im dualen System, dem Garant in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Im Zuge der Covid 19 Pandemie musste der Schulungsbetrieb im BTZ Osnabrück aufgrund der Überschreitung der Inzidenzzahl von 165 im Stadtgebiet Osnabrück vom 26. April 2021 bis einschließlich 24. Mai 2021 eingestellt werden.

Zur Aufrechterhaltung der betrieblichen und verwaltenden Tätigkeiten wurde von der Möglichkeit mobilen Arbeitens Gebrauch gemacht. Es wurde auf die bestehende Regelung zur Kurzarbeit für die Zeit der Schließung des Berufsbildungszentrums zurückgegriffen. Die Vereinbarungen zur Kurzarbeit aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Dezember 2021 bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Gleichzeitig werden zur Liquiditätssicherung die offenen Forderungen gegenüber Bund und Land, insbesondere der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, nachhaltig eingefordert. Zur Entlastung der Mitgliedsbetriebe wurde analog des Verhaltens von Bundes- und Landesbehörden das Mahnwesen ausgesetzt.

Mit den bis heute ergriffenen Maßnahmen soll die Liquiditätssituation der Handwerkskammer unterstützt werden. Die Handwerkskammer geht derzeit davon aus, dass sie ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen kann. Eine angemessene Ausgleichrücklage sollte Liquiditätssengpässen ohne eine Inanspruchnahme von Kassenverstärkungskrediten vorbeugen.

Die Prognose für das Wirtschaftsjahr 2022 kann vorsichtig positiver ausfallen. Gleichwohl sind die wirtschaftlichen Folgen aufgrund steigender Rohstoffpreise und der Krisensituation in der Ukraine für die Mitglieder der Handwerkskammer und nachfolgend für die Handwerkskammer selbst ebenfalls nicht in Gänze vorhersehbar. Vorrangiges Ziel ist es, den Mitgliedsunternehmen in dieser schwierigen Situation weiterhin entsprechende Hilfestellung, die sie von ihrer Mitgliederorganisation erwarten, zu geben.

4. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim kann aus den folgenden aufgeführten Ausführungen entnommen werden.

a. Investitions- und Finanzplanung

Die Investitionen können den Erläuterungen zur Position „d. Investitionstätigkeit wesentlicher Art“ auf Seite 11 entnommen werden.

Der Wirtschaftsplan enthält für 2022 Investitionen in Höhe von 1.679.000,00 €.

Die Finanzplanung ist auf der Seite 28 dargestellt.

b. Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Verträgen

Fehlanzeige

c. Auswirkungen aus anstehenden Gesetzgebungsverfahren

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Betrieb gewerblicher Art besteht die Verpflichtung für bestimmte Bildungsmaßnahmen Aufzeichnungen zu führen und die eventuell entstehenden Gewinne der Körperschaftssteuer zu unterwerfen. Ferner kann bei Betrieben gewerblicher Art eine Umsatzsteuerpflicht entstehen.

d. Ausblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2022

Der erwartete Verlauf des Jahres 2022 kann aus den Planzahlen entnommen werden. Wie bislang wird auch in den nächsten Jahren auf Schwankungen bei den Einnahmen und bei den Ausgaben geachtet. Wie bereits erklärt, berechnen sich die variablen Teile des Beitrags aufgrund von jeweils drei Jahre zurückliegenden Gewerbeerträgen sowie einem Grundbeitrag. Die Veränderungen aufgrund der Wirtschaftsentwicklung sind in den mittelfristigen Planzahlen berücksichtigt. Wie sich die Geschäftslage aufgrund der Covid-19-Pandemie und der Ukraine Krise entwickeln wird, ist allerdings nicht genau darzustellen. Die Handwerkskammer muss sich auf ein weiteres herausforderndes Jahr 2022 einstellen. Trotz aller Widrigkeiten wurden Maßnahmen ergriffen, um die Probleme in den verschiedenen Bereichen zu bewältigen. Die Handwerkskammer wird sich dieser Herausforderung stellen.

Erfolgsplan 2021 bis 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
	T/EUR	T/EUR	T/EUR	T/EUR	T/EUR
1. Erträge aus Beiträgen	5.000	5.200	5.304	5.000	5.050
2. Erträge aus Gebühren	9.200	9.781	9.801	9.850	9.899
3. Erträge aus Zuwendungen	3.747	3.013	3.028	3.058	3.073
4. Bestands Erhöhung oder Verminderung des an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.151	1.198	1.204	1.216	1.222
davon Auflösung Sonderposten	882	808	808	816	820
Ordentliche Erträge	19.098	19.192	19.336	19.124	19.244
7. Sachaufwand und bezogene Leistungen					
a. Prüfungen	287	260	261	263	265
b. Bildungsmaßnahmen	2.549	2.197	2.219	2.241	2.252
8. Besondere Kammeraufwendungen	1.026	1.143	1.145	1.156	1.162
9. Personalaufwand	9.518	9.640	9.784	9.882	9.931
10. Abschreibungen					
a. Abschreibung des Anlagevermögens	1.562	1.430	1.550	1.800	1.850
b. Abschreibung des Umlaufvermögens	77	67	67	67	67
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.981	3.650	3.660	3.697	3.716
Ordentliche Aufwendungen	19.000	18.385	18.686	19.106	19.243
Ordentliche Ergebnis	98	806	651	17	2
Finanzergebnis	-76	-82	-125	-124	-123
a.o. Aufwand	-108	0	0	0	0
Steuern	-5	0	0	0	0
Jahresergebnis	-91	724	526	-107	-121
I. Plan-Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	713	1.367	1.168	536	521
II. Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.052	-2.498	-2.572	-2.701	-2.836
III. Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	696	927	955	1.854	2.000
Veränderung der Liquididen Mittel	-643	-204	-450	-312	-315

Osnabrück, den 30. März 2022



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer



Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	134.542,13	134.542,13	134.828,51	134.828,51
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	11.009.881,33		11.609.878,27	
2. Technische Anlagen/Maschinen	1.877.849,70		2.232.828,74	
3. Andere Anlagen, BGA	792.852,93		743.471,15	
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	395.574,53	14.076.158,49	105.292,39	14.691.470,55
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.231.940,13		2.231.940,13	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
3. Beteiligungen	2.234.400,07		2.233.200,07	
4. Ausl. an UN, mit Beteiligungsverhältnis	574.599,97		604.988,39	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00	
6. Genossenschaftsanteile	300,00		300,00	
7. Sonstige Ausleihungen	0,00	5.041.240,17	0,00	5.070.428,59
		19.251.940,79		19.896.727,65
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00	
2. Unfertige Leistungen	0,00		0,00	
3. Fertige Leistungen	0,00		0,00	
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		0,00	
5. In Ausführung befindliche Bauaufträge	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderung und Vermögensgegenstände				
1. Ford., Beiträge, Gebühren, Entgelte	2.566.647,60		1.521.779,15	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
3. Ford. gegen UN, mit Beteiligungsverhältnis	0,00		0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	90.318,66	2.656.966,26	2.464,60	1.524.243,75
III. Wertpapiere				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
2. Sonstige Wertpapiere	3.691.889,32	3.691.889,32	3.586.279,16	3.586.279,16
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	3.447.393,14	3.447.393,14	2.915.764,34	2.915.764,34
		9.796.248,72		8.026.287,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		54.578,67		52.266,67
SUMME AKTIVA		29.102.768,18		27.975.281,57

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Bilanz zum 31. Dezember 2021

PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Festgesetztes Kapital	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97
II. Rücklagen				
1. Ausgleichsrücklage	2.565.670,40		2.675.235,16	
2. Zweckgebundene Rücklagen	2.952.474,15		2.952.474,15	
3. Sonstige Rücklagen	0,00	5.518.144,55	0,00	5.627.709,31
III. Bilanzgewinn/-verlust	698.927,86	698.927,86	-109.564,76	-109.564,76
		17.502.662,38		16.803.734,52
B. Sonderposten Investitionszuschüsse				
		4.724.325,84		5.262.492,56
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.619.030,00		1.372.654,28
2. Sonstige Rückstellungen		648.480,89		574.582,43
		2.267.510,89		1.947.236,71
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.157.774,35		2.352.074,04
2. Erhaltene Anzahlungen		0,00		520,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		516.937,85		316.169,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		469.317,36		235.609,36
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		0,00		0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten		573.357,07		231.225,83
		3.717.386,63		3.135.598,30
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
		890.882,44		826.739,48
SUMME PASSIVA		29.102.768,18		27.975.801,57

Osnabrück, den 30. März 2022



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2021

Auswertungsposition	Plan 2021	Ist 2021	Ist 2020
	Euro	Euro	Euro
1.Erträge aus Beiträgen	5.000.000,00	5.036.845,12	4.784.725,35
2.Erträge aus Gebühren	9.199.600,00	8.380.334,25	8.383.634,27
3.Erträge aus Zuwendungen	3.747.100,00	3.706.889,72	2.157.628,84
4.Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5.Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6.Sonst. betriebliche Erträge	1.151.300,00	1.322.149,76	1.345.266,33
--davon: Erträgen aus Erstattungen--	69.800,00	162.735,52	107.537,93
--davon: Erträge aus Entgelten--	253.700,00	289.401,33	347.244,99
Ordentliche Erträge	19.098.000,00	18.446.218,85	16.671.254,79
7.Sachaufwand und bezogene Leistungen	2.835.800,00	2.372.209,21	2.276.971,86
a) Prüfungen	287.000,00	310.861,67	280.758,21
b) Bildungsmaßnahmen	2.548.800,00	2.061.347,54	1.996.213,65
8.Besondere Kammeraufwendungen	1.026.300,00	850.107,26	1.026.743,46
--davon: Aufwandsentschädigungen--	22.700,00	11.800,00	10.025,00
9.Personalaufwand	9.517.700,00	9.314.818,28	8.684.735,92
a) Gehälter	7.430.000,00	7.178.761,16	6.746.157,65
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung	2.087.700,00	2.136.057,12	1.938.578,27
--davon für Altersversorgung--	480.500,00	454.619,39	439.050,52
10.Abschreibungen	1.638.900,00	1.566.226,88	1.640.379,62
a) Abschreibungen des Anlagevermögens	1.562.400,00	1.533.115,47	1.593.411,83
b) Abschreibungen des Umlaufvermögens	76.500,00	33.111,41	46.967,79
11.Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.980.700,00	3.480.379,75	2.832.342,81
Ordentliche Aufwendungen	18.999.400,00	17.583.741,38	16.461.173,67
Ordentliches Ergebnis	98.600,00	862.477,47	210.081,12
12.Erträge aus Beteiligungen	0,00	9,00	9,00
13.Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15.000,00	5.910,86	20525,89
--davon von verbundene Unternehmen EUR 15.357,62	0,00	0,00	0,00
14.Zinsen und ähnliche Erträge	15.000,00	99.839,63	1.244,74
15.Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	109.145,36
16.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.800,00	87.583,99	105.889,81
--davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 0,00)			
--davon aus der Aufzinsung EUR 52.191,77 (EUR 53.437,46)			
Finanzergebnis	-75.800,00	18.175,50	-193.255,54
Ergebnis der gewöhnlichen Kammertätigkeit	22.800,00	880.652,97	16.825,58
17.Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
18.Außerordentliche Aufwendungen	108.400,00	180.709,22	126.140,34
19.Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.000,00	1.015,89	250,00
20.Jahresergebnis	-90.600,00	698.927,86	-109.564,76
21.Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	-109.564,76	986.606,34
22.Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0,00	109.564,76	0,00
23.Entnahme aus anderen Rücklagen	0,00	0,00	0,00
24.Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	986.606,34
Bilanzergebnis	-90.600,00	698.927,86	-109.564,76

Osnabrück, den 30. März 2022



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer

am 31. Dezember 2021 gehören folgende Personen dem Vorstand an:

Präsidium

Herr Dipl.-Ing. Reiner Möhle (Präsident), Osnabrück

Herr Bau Ing. Wilhelm Schomaker (Vizepräsident), Dörpen

Herr Maschinenbauermeister Stephan Hövelmann (Vizepräsident), Papenburg

Weitere Vorstandsmitglieder

Herr Maurer und Betonbauermeister Georg Kall, Thuine

Herr Kraftfahrzeugtechnikermeister Guido Patzelt, Hagen

Herr Dipl. Ing. Kai Schaupmann, Osnabrück

Herr Dipl.-Ing. Metallbau Berthold Schotemeier, Bad Bentheim

Herr Dipl.-Ing. Christian Wurst, Bersenbrück

Herr Maurer und Betonbauermeister Andreas Nünemann, Haren

Herr Kraftfahrzeugmechaniker Carsten Greiwe, Hasbergen

Herr Kraftfahrzeugmechaniker Hartmut Dauenheimer, Osnabrück

Herr Straßenbauer Friedrich Pfohl, Hagen a.T.W.

Die Summe der Aufwandsentschädigungen und Sonstige Aufwendungen des Präsidiums und des Vorstandes belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 16 (Vorjahr TEUR 16).

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist:

Herr Sven Ruschhaupt

Von der Erleichterungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Osnabrück, den 30. März 2022



Reiner Möhle
Präsident



Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer